

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 117. Sonnabend, den 26. April 1828.

Memorabilia Reimeriana,

i. e.

Von den Sehens-, Schau- und andern Merkwürdigkeiten, so diese Messe in den vor Hrn. Reimers Garten aufgebauten Buden zu sehen sind.

Wieber ist die Messe da,
Manches, was man niemals sah!

(Fortsetzung.)

Recht brilliant sind die Darstellungen, welche die Gesellschaft gymnastischer equilibristischer Künstler unter der Leitung des Herrn Brilliof giebt. Zwar nicht gerade brilliant in Bezug auf das Lokal, das, ohne Zweifel durch die Kürze der zum Aufbauen nöthigen und durch die für die Darstellung karg zugemessene Zeit beschränkt, nur billige Anforderungen machen läßt. Allein desto mehr überrascht die Fertigkeit, die Gewandtheit, die Kraft der Darstellenden. Viele sogenannte Tours de Force, viele sogenannte Saltomortales, im Trampolinspringen, im Voltigiren, sind ausgezeichnet: Herr Brilliof brillirt in allem, wozu Körperkraft gehört. — Er trug eine Pfose, auf der 6 Menschen theils saßen, theils standen, ohne große Anstrengung. Ein anderer Künstler, ausgezeichnete Springer, schwang sich über einen Knaben hinweg, der auf den Schultern eines Erwachsenen saß, welcher wieder auf den Schultern eines dritten,

langen, gerade aufstehenden Mannes, seinen Platz hatte, und dieser stand erst auf einer Bank: eine Pyramide von vielleicht acht Ellen Höhe und noch darüber. Sehr unterhaltend und mit großer Gewandtheit ausgeführt, ward ein Stelzentanz in allen möglichen Verschlingungen des Walzers, der Eccossaise, der Anloise. Eine Art Ballet: die Wilden, gab vornehmlich Gelegenheit, viele Gruppierungen zu entwickeln, die von Kraft und Stärke zeigten. Es wird also Niemanden gereuen, eine solche brillante Darstellung des Herrn Brilliof zu — besuchen. (Fortf. folgt.)

Gottesdienst.

Am Sonntage Jubilate predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : M. Krüger,
zu St. Nicolai: Früh : M. Rüdel,
Besp. : Cand. Menzer,
in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
Besp. : Helfer,
zu St. Petrus: Früh : M. Scheubner,
Besp. : M. Lippmann,
zu St. Paulus: Früh : M. Sieghardt,
Besp. : M. Sauerteig,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 26sten: die weiße Dame, Oper. Hr. Binder, Georg.

Freiwillige Subhastation. Den 21sten Mai 1828 soll das zu Johann Gottfried Kirchs Nachlasse gehörige allhier unter Nr. 27b gelegene Haus, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 1000 Thlr. gerichtlich taxirt worden ist, sammt Zubehör, der Erbtheilung halber, an den Meistbietenden freiwillig versteigert werden. Das Nähere, insonderheit die dießfalligen Bedingungen, besagen die an hiesiger Gerichtsstelle und vor der Landstube auf dem Rathhause zu Leipzig aushängenden Patente.

Sing. Gohlis, am 5. April 1828.

Des Magistrats der Stadt Leipzig Gerichte allda.

Literarische Anzeigen. In allen Buchhandlungen ist geheftet neu zu erhalten:
D. S. A. Tissot. Von der Dnanie. Mit Anmerkungen von D. S. G. Crusius. Neue Auflage. Leipzig, 1826. 18 Gr.

und gewissermaßen als ein Commentar zu ersterem:

D. S. G. Crusius. Wie kann man das verlorne oder verminderte männliche Vermögen wieder herstellen. Ein Rath- und Hülfsbüchlein für alle, welche in der Liebe oder Selbstbesleckung ausgeschweift haben. Siebente Original-Auflage. Leipzig, 1826. 1 Thlr. 8 Gr.

Vielen, die in Unwissenheit sündigten, sind durch diese Schriften die Augen geöffnet und sie gerettet worden, ehe alles verloren war. Mögen diese Schriften zweier berühmter Aerzte auch ferner Gutes wirken, was gewiß geschieht, wenn sie ohne Vorurtheil mit Vertrauen benutzt werden.

Literar. Anzeige.

D. W. Tissot's
medicinisches Noth- und Hülfsbüchlein für alle Menschen,
besonders

für den Bürger in kleinen Städten und den Landmann.

Aufs Neue herausgegeben
von

D. G. W. Becker.

8. Leipzig, A. Wienbrack. 1 Thlr.

Das Publikum erhält hier ein gutes Buch vom Altvater Tissot in einer zeitgemäßen Gestalt. Wer seine Kinder gesund sehn will, er schlage hiet nach; wer in der Nähe keinen Arzt hat, hier findet er Rath und Hilfe in allen gewöhnlichen gefahrlosen Krankheiten, und für den Anfang aller gefährlichen Krankheiten. Was zur Rettung von Vergifteten, Ertrunkenen, vom Blitze, vom Schlagflusse Getroffenen zu thun ist, ist hier so deutlich und bündig nachgewiesen, daß das Buch ein wahres unentbehrliches Noth- und Hülfsbüchlein wird. Mit dieser Anzeige ist aber der Inhalt so wenig erschöpft, daß sich noch ein Schatz von hundert andern Dingen darin vorfindet, der jeden Verehrer Tissot's überraschen wird.

Literar. Anzeigen. Durch alle Buchhandlungen kann man beziehen:
Becker, D. G. W., Die Geheimnisse des weiblichen Geschlechts, seine Krankheiten und die Mittel dagegen. 4te sehr verbess. u. verm. Ausgabe. 8. geh. Preis 18 Gr.

Jedes Frauenzimmer, welches auf das Wohl seines Körpers bedacht ist, sollte diese, dessen Natur und Gesundheitspflege gründlich und angenehm erörternde, Schrift nicht ungelesen lassen: denn sie enthält nicht nur die faßlichste Beschreibung der Einrichtung und Verrichtung des weiblichen

den Körpers in gesundem und krankem Zustande, sondern auch einen höchst nützlichen Arzneischatz und ohne Charlatanerie — deutliche Vorschriften zu dessen Anwendung.

Becker, D. G. W., Der Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlase, oberfaßliche Anweisung, den Beischlaf so auszuüben, daß der Gesundheit kein Nachtheil zugefügt, und die Vermehrung des Geschlechts durch schöne, gesunde und starke Kinder befördert wird. 10te, wiederum sehr vermehrte, Ausgabe, wodurch jeder Nachdruck der 9 ersten unbrauchbar gemacht wird. 8. geh. 12 Gr.

Dieser, dem Werke allgemein zu Theil gewordene, ausgezeichnete Beifall, bürgt wohl am sichersten für dessen Güte und Nutzen.

Becker, D. G. W.,
U e b e r P o l l u t i o n e n

und
die untrüglichsten Mittel dagegen.

Für Nichtärzte.

Vierte, sehr verbesserte Ausgabe. 8. Mit 1 Kupf. geh. 4 Gr.

Unstreitig gehört diese für Laien in der Heilkunde bestimmte Schrift zu den vorzüglichsten und wohlfeilsten, welche sich über die unwillkürlichen Samenergießungen ausführlich verbreiten, mit denen häufig ein großer Theil der männlichen Jugend heimgesucht ist. Der Hr. Verfasser hat für die darin so faßlich gegebene, praktische Anweisung, diesen Leidenszustand zu erkennen, zu vermindern und zu heilen, den Dank vieler dadurch wieder hergestellten, so wie den Beifall sehr erfahrner Berufsgeossen erhalten, und dafür seine Erkenntlichkeit, durch zahlreiche Veränderungen und Verbesserungen, Früchte seines Nachdenkens und der mannichfaltigsten Erfahrung, rühmlichst an den Tag gelegt.

Erwiedrung auf eine Bekanntmachung in Nr. 91 der Leipz. Zeitung.

Herrn D. Geitner in Schneeberg, der ja einen gelehrten Grad hat, ersucht, der Buchhändler z. Ernst Klein in Leipzig" hierdurch, dessen Namen nicht unnöthigerweise in einen Zank hinein zu ziehen, den er als Argentansfabrikant mit der Neusilber-Schmelze in Hasserode anfängt. Dergleichen will sich für uns nicht passen, auch bin ja ich nie ihm und seinem Fabrikat zu nahe getreten. Würde er aber mich nicht in Ruhe lassen (ich befaßte mich mit dem Neusilber nur auf die Versicherung kompetenter Richter von der Güte desselben und der Geschicklichkeit des Werkführers, was beides sich auch zur Zufriedenheit der Abnehmer bewiesen hat) so wäre ich genöthigt, die auf pag. 43 in Erdmanns Journal für technische Chemie befindliche Note über seine Ibeen und Behauptungen von „echt“ und „nachgemacht“, „arsenikfrei“ und „arsenikhaltig“ zu seiner und des Publikums Belehrung — vielleicht mit Bemerkungen vermehrt — abdrucken zu lassen.

Logis-Veränderung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisher innegehabtes Logis, Petersstraße Nr. 73 verlassen, und von heute an im Salzgäßchen Nr. 587, in des Herrn Mühligs Haus, zweite Etage wohne; zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum, zu der bevorstehenden Messe, mit meinem neuen, schönen und sehr billigen Damenputz und bitte ergebenst, mich mit recht zahlreichen gütigen Zuspruch zu unterstützen.

Friederike Wauersberg.

L o c a l v e r ä n d e r u n g.

Das Local der französischen Modewaarenhandlung Henry Mielle und Comp., ist nicht mehr in des Herrn Bogels Hause am Markte Nr. 171, sondern in Schlass Hause Nr. 1, ebendasselbst an der Ecke der Petersstraße, im ersten Stock.

Anzeige. Die sich nun schon mehrere Jahre der Gunst des resp. hiesigen und auswärtigen

Publikums erfreuende deutsche, ganz unschädliche Glanzwische für alles Lederwerk ist fortwährend in bester Güte, zu 2 und 4 Gr. die Büchse zu $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Pfd. Inhalt, zu haben, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch, bei Fr. Mähr, Schuhmachermstr. alhier.

Bekanntmachung und Empfehlung. Einheimischen und Reisenden nehme ich mit die Ehre, bekannt zu machen, daß ich die Gastwirthschaft in dem ehemals Quergässerschen Hause Nr. 138 Burgstraße, übernommen habe und fortsetze, und mich denselben zu empfehlen. Mittags und Abends werde ich portionsweise mit kräftigen Speisen, so wie zu jeder Zeit mit guten Getränken, zu billigen Preisen aufwarten. Versehen mit etngerichteten Zimmern, Betten und Stallung, werde ich mich bestreben, mir durch sorgfältige Bedienung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben und zu sichern. Leipzig, im April 1828.

Friedrich Wilhelm Greul.

Die Niederlage

des Eau de Cologne von J. A. Farina in Köln ist bei Friedrich Fleischer, Grimmasche Gasse Nr. 755, Ecke der Nikolaistraße, und verkauft Kistchen 12, 6, 4 u. 2 Gläsern pr. Duzend 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Preuß. Cour.

Empfehlung. Die neuerrichtete

Französische Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von

L. Ohrtmann & Comp.,

Markt Nr. 171, erste Etage,

empfiehl ihr vollständig assortirtes Lager der neuesten, geschmackvollsten Pariser Artikel, als: Blumen, Federn, Stoffe zu Kleidern, Ballkleider, Strohhüte, Bronzewaaren, Parfumerien etc. und versichert die billigsten Preise.

Empfehlung.

Die Schrötersche Steingut-Fabrik von der Steiermühle bei Nossen (hier in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich auch zu bevorstehender Messe mit ihren, als dauerhaft bekannten, geschmackvoll gearbeiteten Artikeln; wobei sie zugleich reelle Bedienung und billige Preise verspricht.

Friedrich Zoller

bezieht bevorstehende Jubilate-Messe mit einem vollständigen und wohl assortirten Lager schottischer und englischer Manufactur-Waaren, als: baumwollne und halbseidne Shawls, Lappets, Bock, Gaze, alle Sorten Bandannoes, Belvatuns, Rankuns und dergl. Sein Lager ist Katharinenstraße Nr. 370, gegenüber den Herren P. H. Schund und Comp.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

J. J. Köfing, aus Dresden,

empfiehl sich während der Messe mit den feinsten Stickereien, als: Kleider, Oberröcke, blondirte Schleier und Tücher, in weiß und schwarz, besonders geschmackvollen Halsputz, in Mandill und

Spenzer; feine Streifen in Muß und Tüll, eine große Auswahl in Häubchen, die ich zu den billigsten Preise verkaufe; feine Vorhemdchen für Herren; diese Sachen zeichnen sich besonders aus sowohl in Arbeit als in geschmackvollen Dessings. Auch empfehle ich echtes Eau de Cologne das Kistchen von 6 Fl. 1 Thlr. 12 Gr. Mein Local ist in der Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

William Wood, Leaver & Son,
Englische Tülls- & Bobbinets-Fabrikanten
 in Antwerpen und Nottingham

haben ihr Waaren-Lager wie früher, im Hause des Herrn Weymeyer, Reichstraße Nr. 428, neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen, Juwelen und Perlen. Logirt bei Herrn Busch, Nikolaisstraße Nr. 520.

Mein

Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

ist zu dieser Messe mit einer bedeutenden Auswahl aller neuen Artikel in geringen und feinen Gattungen assortirt, und ich empfehle sämtliche Waaren zu den bei mir gewöhnlich billigsten Preisen.

S. H. Meyer,
 unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Ganz arsenikfreies Argentan.

Wir beziehen zum Erstenmale die Leipziger Jubilate-Messe mit unsern ganz arsenikfreien, vollkommen weißen und im Strich dem 14löthigen Silber gleichkommenden Argentan; unsere Niederlage ist in Kochs Hofe vom Markte herein in der 3ten Bude rechts, bei Hrn. Amanus Herrmann. Hr. A. Herrmann nimmt auch auf alle fertig gearbeitete Waaren sowohl, als wie auf alle Sorten Blech, Draht, rohes Metall, rohen Guß und ausgearbeiteten Arsenik und Kobald-freien Nickel Bestellung an; wir werden uns bemühen, durch billige Preise und stets reelle Waare das Zutrauen unserer resp. Herren Abnehmer im höchsten Grad zu erwerben. Die Argentan-Fabrik von Bauhardt & Löpfer, zu Roda bei Jena.

Das englische Manufactur-Waaren-Lager
 von Henry Jones

aus Manchester, Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,
 zur gegenwärtigen hiesigen Jubilate-Messe mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehen, empfiehlt sich bestens unter Zusicherung der reellsten und möglichst billigsten Bedienung.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,
 Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, wie auch Glaser-Diamanten in allen Größen, zu den billigsten Preisen. Auch zahlen sie im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farb. Edelsteinen die höchsten Preise.

emp
Sh
res
neu
wie
eign

bes

zeig

in S
flor
An
es i
sey
Bo
gen

S

zur
der

em
me
So
M

REY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfehl zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-
Shawls und Umschlagetüchern, façon Cachemire und ächten Cachemi-
res français (oder Terneaux) Damassirter Shawls von Popline, in den
neuesten und beliebtesten Desseins, auch bourre de soie und Borduren, so
wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles
eigne Fabrique. Auch empfing derselbe eine Parthie

Italienische Florentiner Strohhüte

bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf.

Engl. Manufaktur-Baaren (vorzüglich Engl. Spitzen-Zulle betreffend) en gros.

A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Züllfabrikanten Englands eine große Parthie
(zur Aufräumung)

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten-Züll oder Spitzengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auc-
tion zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche
Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, daß Lager so schnell als möglich zu realisiren;
es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe
seyn werden. Die übrigen Baaren (die ebenfalls realisirt werden sollen) bestehen aus: Jaconets,
Books, Dimitys, Lapets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 dräti-
gen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Finnen-Dooks,

englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer-Matrasen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund-Sterl. oder in Pr. G. ohne irgend einen Rabatt. (Fr'dr.
zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl,
der goldenen Eule gegenüber.

Friedrich Mühle, aus Dresden,

empfehl sich für jetzige Messe mit seinem Strohwaaren-Lager eigener Fabrik, bestehend in Da-
mes-, Mädchen- und Knaben-Strohhüten, Stroh-Geflechten, Schnüren und Bordüren, Marly-
Gaze, Bast- und Draht-Band, übersponnenen Papier- und Garn-Draht, und steht auf dem
Markte neben der Handschuh-Fabrik des Herrn Bassenge, dem Rathhause gegenüber.

DIE TUCH-AUSSCHNITT-HANDLUNG

VON

MÜLLER & FRANZ,

am Markt No. 1,

empfehl ich ihr neu assortirtes Lager von Tuchen und Casimirs jeder Gattung, zu den billigsten zeitgemässen Preisen, worunter sich ein Sortiment

11 Viertel breiter Sommer-Tuche

zu Herren-Röcken durch vorzügliche Güte und schöne Farben besonders ausgezeichnet.

S. P. Devaranne, aus Berlin,

empfehl ich mit seinem Waarenlager seiner Berliner Eisengußwaaren, eigener Fabrik, als: Bräselets, Colliers, Busennadeln, Ringen, Ohrringen und allen feineren Bijouterien, in den mannigfaltigsten neuen Formen, so wie auch verschiedene größere Gegenstände. Seine Wohnung ist in der Nicolaisstraße im Gasthose zur Stadt Hamburg Nr. 20.

Peter Deines,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

empfehl ich zur gegenwärtigen Messe sein Lager in feinen Bijouterien, verspricht die prompteste Bedienung und billigste Preise und logirt Grimmasche Gasse-Nr. 610, neben der Löwenapotheke.

In der Ausschchnitt-Eckbude auf dem Markte, am Salzgäßchen,

den Herren Sellier & Comp. gegenüber, verkauft man die allerneuesten achtfarbigen engl. Gattune à 2½ Gr. bis 6 Gr. die Elle, Kester noch billiger; französische seidne Frauen-Tücher; Umschlagetücher ¼; glatte und gemusterte Merinos, in allen Farben und blau und kohlschwarz; Samtmanchesters; weiße Waaren und Spitzengrund; die neuesten englischen Westen; bundseidne und Jaconet-Mannshalstücher; schwere Taft- und schwarze Körper-Halstücher von allen Größen; Levantines à 7—9 Gr. und andre seidne Waaren; Frauen-Lederhandschuhe, das Paar à 5 Gr., so wie noch viele andre dahin einschlagende Artikel, ganz wohlfeil.

Hamburger Havanna-Cigarren-, Tabak- und Thee-Handlung

von A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen, gegen die Börse,

empfehl ich ergebenst mit einer Auswahl der vorzüglichsten leichten und schweren Havanna-Cigarren, Hamburger Rauch- und Schnupstaback, den feinsten Caravanen-Thee, Impérial etc. und versichert die billigsten Preise.

F. L. Ernst, Uhrmacher, Thomasmässchen Nr. 109,

empfehl ich mit einer aufs neuste und beste assortirten Auswahl seiner vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren, sowohl mit als auch ohne Musik, Comptoir-Uhren, goldenen und silb. Taschenuhren, mit und ohne Repetieren, für Herren und Damen, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 117 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 26. April 1828.

Verkauf. Heute Abend sind italienische Macaroni zu haben, bei
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Empfehlung. Eine große Auswahl aller Arten von Haarlocken in den neuesten Pariser Façons, à la neige etc. offen oder fest gemacht (Tours indéfrisables, jede Locke einzeln auf Drath gearbeitet.) Haarflechten, Frisuren an Kämmen mit der Appolloschleife (noeud d'Apollon) etc. — Toupets oder Platten, welche festhalten, ohne aufgeklebt werden zu müssen, auf dreierlei verschiedene Arten, in den neuesten Pariser Façons. — Perrücken mit freier Stirn und Naturwirbel etc. empfiehlt ergebenst
C. C. Göke, Coiffeur, Hallesches Pfortchen Nr. 328.

Empfehlung. Die Bernsteinhandlung aus Stolpe bei Danzig empfiehlt, neben ihrem Lager, verschiedene Sorten Edel-Bernstein, bestehend in Corallenstücke, Brechstücke und gewöhnlichen; ihr Stand ist die 3te Reihe von der Grimma'schen Gasse, am Markt.

Empfehlung. Carl Dücker, sonst C. F. Harzer, Strumpffabrikant aus Zeulendorf, empfiehlt sein Lager von feinen und extrafeinen, 3 und 4drähtigen baumwollenen Strümpfen. Budenstand auf dem NicolaiKirchhofe, mittelste Reihe.

Verkauf. Feine Cervelatwurst von bester Qualität erhielt wieder eine neue Sendung und verkauft à Pfund 7 Gr., so auch eine Quantität Danziger Bricken von bester Güte zu ganz billigen Preisen.
Karl Schröder, Schenkwrth in der Burgstraße Nr. 146, neben der goldenen Fahne.

Verkauf. Zwei gut gehaltene Wiener Pianoforts in Tafelform mit 6 Octaven, stehen zu verkaufen in der Fleischergasse in Nr. 287, in Albert's Hause bei
März, Klavierstimmer.

Verkauf. Frische Brabander Sardellen von vorzüglicher Güte verkauft fortwährend à Pfund 3 Gr. 6 Pf.; Schweizerkäse von feinsten Qualität à Pfund 5 Gr. 6 Pf.; Parmasankäse à Pfund 11 Gr., feine Capern à Pfund 9 Gr. Heringe auch zu die möglichst billigen Preise.
Karl Schröder, Schenkwrth in der Burgstraße Nr. 146, neben der goldenen Fahne.

Verkauf. Mit den neuesten und geschmackvollsten Waaren, in Gold und Silber, bin ich auf das Vollkommenste assortirt und empfehle mich damit ergebenst.
Theodor Strube, Juwelier, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Verkauf. Eine Parthie irdener schwarze ungarische Pfeifenköpfe, von circa 900 Dutzend, in verschiedenen geschmackvollen Façons, liegen zum Commissionsverkauf, unter dem Fabrikpreise, bei Ferdinand Otto in der weissen Taube am Ranstädter Thore.

Verkauf von vorzüglichen Oelgemälden, Kupferstichen und Handzeichnungen,
Hainstraße Nr. 204, bei dem Maler
C. G. Börner.

Verkauf. Mehrere Centner trockne und weiße Seife, von vorzüglicher Güte, ist zu haben bis zu $\frac{1}{2}$ Centner in Koch's Hofe, vom Markt herein rechts die 2te Bude.

Wohlfeiler Theeverkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Tuchsheeren-Verkauf. Beim Tuchbereiter-Mstr. Köhler, in Reichels Garten, liegen

eine Parthie ächte Pfälzer Tuchscheeren nebst Blättern und Bogen, für den Fabrikpreis, zum Verkauf in Commission.
F. A. Oberläuter, Tuchscheeren-Schleifer-Mstr.

Verkauf. Die so beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hof-Zahnarzte Angermann, sind fortwährend zu haben, Brühl Nr. 317, 1ste Etage.

Verkauf. Ein ganz neuer Stuh-Flügel von Mahagoniholz, schönen Ton und sicher und fehlerfreier Mechanik, ist billig zu verkaufen, auf der Quergasse Nr. 1252, beim Instrumentenmacher
C. G. Schmidt.

Verkauf. Eine schöne Anzahl neuer Westen- und Beinkleiderzeuge, so wie Herrenhalbtücher aller Arten empfiehlt zu billigen Preisen
J. H. Meyer,
unterm Rathhaus, Kuerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Eine im besten Stande sich befindende Steindruckerpresse nebst allem Zubehör, ist billig zu verkaufen vor dem Petersthore in der grünen Linde, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein ganz solid gearbeitetes Englisches Koppirmesser ist billig zu verkaufen bei dem Hausmann im Schurprinz hier.

Verkauf. Eine moderne, wenig gebrauchte Batarde, steht zu billigem Preis zu verkaufen, bei dem Sattlermeister Hrn. Pausch, auf dem Peterssteinwege in der Stadt Altenburg.

Verkauf. Von schönen großen Messiner Apfelsinen empfing ich eine bedeutende Parthie und verkaufe solche sowohl in Kisten als einzeln zu den billigsten Preisen.
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Seggras von guter Qualität zum Polstern der Neublen, verkauft zu billigem Preis
Ernst August Sonnenkalb.

* * * Die engl. Sommer-Lerköjen-Pflanzen werden von heute an abgegeben auf der Milchinsel.

* * * Eine Sammlung von ungefähr 200 Stück seltenen Gold- und Silbermünzen, worunter einige römische, sehr viele Denkmünzen auf die Reformation, auf Friedensschlüsse und andere wichtige Begebenheiten, nebst andern seltenen Münzen sich befinden, wird im Einzelnen verkauft. Verzeichnisse werden auf portofreie Briefe, unter der Adresse F. L., Thomaskirchhof Nr. 159, parterre, versendet.

Pianoforte in Flügel- und Tafelform nach der neuesten und solidesten Bauart, mit sicherer und fehlerfreier Mechanik, sind zu den billigsten Preisen angekommen, bei
Friedrich Wieck,
Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik.

Bülows Haus in der Grimmaschen Gasse. Eingang in der Reichsstrasse.

C. F. Kuhn, Strohhut-Fabrikant, aus Dresden, empfiehlt sich mit einem ganz neu schön assortirten Lager Italienischer Strohhüte in allen Gattungen und Nummern, auch in genähter von Französischen, Schweizer und Sächsischen Geflechtem für Frauen, Mädchen und Kinder; ferner in Füll- und Spigenhäubchen, Sommerhüte für Damen, alles in neuester Façon; auch seidene Modebänder und sonst dahin einschlagende Artikel, unter Zusicherung der allerbilligsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist die Eckbude Nr. 43 am Markt, dem Hohenthalschen Haus gegenüber.

Ausverkauf Berliner Mahagony = Meubles.

Sämmtliche von Mahagony, Ahorn, Birkenmaser und andern Hölzern in Berlin gefertigte Meubles, sollen wegen Aufgabe des Geschäfts und um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem kostenden Preis verkauft werden. In der Maria, Ecke der Grimm. Gasse Nr. 607, neben der großen Feuerkugel, 1 Treppe hoch.

G. Rosenzweig,

Nicolaistraße, Quants Hof, 2te Etage,
empfehlte sein vollständig assortirtes Lager seidener, halbseidener, baumwollener, wollener und leinener Bänder.

Theodor Strube, Juwelier,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,
kauft Juwelen, Perlen, Gold und Silber ein.

Nicolaus Niewel,

in der Hainstraße, rechts vom Markte herein, das erste Gewölbe,
empfehlte die allerneuesten Englischen Cattune, achtfarbig von 2½ Gr. an bis 7 Gr.; Meubles-Callicos, ausgezeichnet schöne Dessains von Kupferdruck à 5—8 Gr.; die modernsten Glanz-Ginghams oder acht englische carrirte Leinwand à 5½—7 Gr.; neue weiße engl. Waaren zu Kleider; Borduren-Kleider St. 30 Gr.; Spitzengrund von allen Breiten, sehr billig; seidne Merinos, schwarze und farbige Merinos von allen Qualitäten; Umschlagetücher und doppelte Shawls von Wolle, Bourre de Soie und Tibet, ausgezeichnet schön und auffallend billig; Satin Turcs à 12 Gr., und andere seidne Waaren; alle Arten französische Damen-Handschuhe, ächte Dänische à 5 Gr. Cattun-Kester von 4 bis 9 Ellen, die Hälfte unterm Werthpreis; feine Vorhang-Mulls das St. 3 Thlr., so wie mehrere andere Artikel, eben so wohlfeil.

Wohlfeile Reitdecken.

Es sind uns von einem auswärtigen Hause eine Parthie von circa 100 Stück Satteldecken (Saddle Clothes) in weißem Casimir mit gepresster Bordure in Commission zum Verkauf eingeschickt worden, welche wir, um schnell damit zu räumen, zu dem äußerst wohlfeilen Preise von 52 Gr. Pr. St. das Stück abgeben.
Gebrüder Tiedenburg.

Edward Lavy, Schirmfabrikant, aus Hamburg,

empfehlte sich einem geneigten Publikum zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteten Sonnen- und Regenschirmen, zu den möglichst billigen Preisen. Sein Gewölbe ist wie bisher in der Katharinenstraße Nr. 391, neben dem Schweizer-Conditor Herrn Bonrand.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch = Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Savanna-, Halb-Savanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Kö-

nigé, Maryland, Virginia, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

M. Mauricé aus Paris,

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten französischen

Blonden - Lager,

Blonden-Fichus und Mantillen, in weiss und schwarz, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

M. Mauricé aus Paris,

empfangen so eben eine Partie

Pariser Battist-écru Handschuhe,

und dergleichen in Percale in Farben und in weiß, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft.

Wiener Forte-Piano-Magazin.

Ich beziehe gegenwärtige Messe zum erstenmale mit Wiener Forte-Pianos. Meine Wohnung ist in der Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Treppen.

Matthias Müller, K. K. bürgerlicher Clavier-Instrumentmacher in Wien.

Gebrüder Schneider aus Tyrol

sind wieder mit einem Lager wollener Teppiche hier angekommen, und empfehlen sich sowohl mit schöner guter Waare als auch lauter neuen Mustern, versichern ihren geehrten Abnehmern die prompteste und billigste Bedienung. Sie logiren in der Petersstraße Nr. 16, eine Treppe hoch.

Ernst August Sonnenkalb im Thomasgässchen

empfehlte sich mit englischen Patent-Nähnadeln mit und ohne Goldaugen und mit allen Nummern englischen Schneiderschneeren von vorzüglicher Güte, so wie auch mit engl. Jagdrockknöpfen und mit schönen gestrickten Verarbeiten.

J. C. Schwarz aus Leipzig (Brühl Nr. 518, neben dem Wallfisch)

hält fortwährend ein gut assortirtes Lager von gerisnen Bettfedern, Flaumfedern, feinen gestotene Eiderdunen, neuen Federbetten und roshärnen Matratzen; versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wiener Wagen-Verkaufs-Anzeige.

Joseph Oberky, K. K. Landes privilegirter Wagenfabrikant aus Wien, zeigt einem hohen Publikum hiermit an, daß auch diese Jubilate-Messe in seiner Niederlage vor dem Peters-thore Nr. 876 unterschiedliche Wagen zum Verkauf anzutreffen sind.

J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,

beziehen diese gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem von allen Gattungen komplett sortirten Lager leberner Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen allerniedrigsten, billigsten Preise, als prompteste reellste Bedienung.

Ihr Stand ist am Markt unterm Rathhaus Nr. 34, bei Hrn. Heinrich Leucher Jun.

Carl Schneidnbach, aus Klingenthal im Voigtlande,

empfehlte sich mit allen Gattungen musikalischer Blase- und Saiten-Instrumenten, so wie der

besten Qualität Seifen und andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens, desgleichen verkauft und tauscht er alte gute Kremoneser Geigen, und nimmt Bestellungen auf alle in sein Fach schlagende Artikel an. Sein Stand ist am Markt unter Nr. 2.

Das Pianoforte-Magazin, Petersstraße, goldner Hirsch,
empfehlte sich diese Messe mit einem ganz vorzüglichen Lager von Pianoforten in Flügel- und Tafelform, unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise. Ernst Große.

P. F. C. Kröger & Sohn, aus Frankfurt a. M.,
Reichsstraße, neben dem goldnen Hut Nr. 497, eine Treppe hoch,
empfehlen ihr im neuesten Geschmack bestens assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Goldwaaren eigner Bearbeitung, unter Zusicherung reeller und billiger Behandlung, mit dem Bemerkten, daß sie auch Juwelen einkaufen und im Tausch annehmen.

Das Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,
Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,
empfehlte sich für diese Messe abermals, als auf das Vollständigste und Neueste assortirt, u. empfing eine Parthie schöner Gemäldeuhren, Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik, wie auch andre ganz nett gearbeitete Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren, Damenuhren, Musiken in Dosen, als auch in Holz, zu den nur möglichst niedrigen Fabrik-Preisen, und im Einzelnen mit einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr.

Jacquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,
Reichsstraße Nr. 579,
empfehlen sich mit einem wohl assortirten
Lager von französischen Galanterie- und kurzen Waaren,
als: Bronze, Porzellan, Bijouterie, Parfümerie, Lampen etc.

J. G. Krüger empfehlte chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen eigener Fabrik, als 100,000 Stück 9½ Zlhr., 10,000 St. 1 Zlhr., 1000 St. 3 Gr., Etuis à 1 Gr., 12 St. 9 Gr., Comptoirgäser à 3 bis 4 Gr., Feuerzeuge in Blechform, lackirt, Gypsfigur u. dergl., wie auch Reisefeuerzeuge; ferner Zündspäne 1000 St. 5 Gr., 300 St. 2 Gr. Burgstraße Nr. 149, Stand Nicolaisstraßenecke, Grimma'sche Gasse herein.

Amandus Herrmann, aus Roda, empfehlte sich zu dieser Messe allen seinen Handelsfreunden mit seinen von ihm, schon längst bekannten, selbst fabricirten seinen parfümirten Seifen jeder Art, Opodeldoc u. dergl. m., unter den Versprechungen der allerbilligsten Preise und besten Bedienung. Sein Stand ist wie immer in Kochs Hofe, vom Markt herein die 3te Bude rechts.

C. G. Funke jun., aus Belgern, empfehlte sich mit seinen neu erfundenen amerikanischen thönernen Tabakspfeifen, Mohrenköpfe genannt; so wie Köpfe von dergleichen Masse, in verschiedenen Größen, unter Zusicherung billigster Preise bestens; sein Stand ist in der Ritterstraße in einer Bude, dem schwarzen Bret gegenüber.

A. G. Kuhlau aus Hamburg empfehlte sich mit feinen und geringeren Sorten Cigarren und Rauchtabaken, eigener Fabrik. Ferner empfehlte er die so beliebten zinnernen Hähne, Korkhüpfel, Korksohlen, Kegelfugeln von Pockholz etc. Sein Gewölbe ist in Kochs Hof.

Forenze Saechi aus Warschau ist mit einem trefflichen Sortiment von Türkissen hier angekommen, und täglich von 9 bis 12 Uhr bei Hrn. Kunsthändler F. E. Seyser in Auerbachs Hofe Nr. 3 zu finden.

Carl Gottlob Fehre, Strumpffabrikant aus Zeulenroda, Reichstraße Nr. 408, empfiehlt sich mit feinen und extrafeinen 3 und 4 brät. baumwol. Strümpfen zu den billigsten Preisen.

Schmidt und Brückner aus Plauen empfehlen sich mit einem frischen gut assortirten Lager von Stickeri-Baaren, glatten Gardinen-Mouffelinen und brochirten Zeugen. — Reichstraße Nr. 544, Kochs Hof schief gegenüber.

Johann Gottfried Reinhold, aus Plauen im Voigtlande, empfiehlt auch für diese Messe seine schon bekannten Baaren eigener Fabrik, bestehend in bunten Köpern zu Betten, Stuhlkappen, Kleidern und Regenschirmüberzügen; er hat seinen Stand wie gewöhnlich in der Catharinenstraße, dem Klassischen Kaffeebause gegenüber und verspricht pünktliche und billige Bedienung.

Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt in der Großen Feuerkugel, empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager von ord. und feinen franz. Papier-Tapeten, Bordures, Landschafts-Tapeten etc., und versprechen die billigste Bedienung.

Zu verkaufen ist eine Parthie sehr gute Schweinsborsten, und das Nähere zu erfahren auf der Gerbergasse Nr. 1120, parterre.

Zu verkaufen ist billig eine schön dressirte Hühner-Hündin, in der Grimma'schen Gasse Nr. 756, parterre.

Anerbieten. Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungsschreiben an hohe Personen, Gönner; Vorstellungsgesuche etc., Briefe an theure Personen, desgl. Contracte, Lehrbriefe etc., werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit, billig) gefertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Brieffschreiben ertheilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn Kunstmeisters Dähne's Haus, drei Treppen.

Capitalgesuch. 8000 Thlr. werden auf ein Haus in der Stadt, welches 26,000 Thlr. Werth hat, als erste und alleinige Hypothek darzuleihen gesucht, durch G. Stoll im Barsußgäßchen Nr. 181.

Gesucht. Ein Billard, noch in gutem Zustande, jedoch nicht zu theuer, wird zu kaufen gesucht. Dießfällige Nachweisung wird Hr. G. E. Blankenburg die Güte haben, anzunehmen.

Vermiethung. Für einen Herrn, der eine angenehme Wohnung zu miethen sucht, welche mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, jedoch nur auf Monate oder bis Michaeli. Dieselbe wäre zu finden in Nr. 355, 3 Treppen.

Vermiethung. An der Promenade sind 5 freundliche Logis in dem Preise von 88 Thlr. bis 250 Thlr. zu vermieten.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen
im goldnen Einhorn.

Vermiethung. Eine freundliche meubirte Stube, aber ohne Schlafkammer, auf den Peterssteinweg, 2 Treppen, vorne heraus, ist an einen einzelnen Herrn von jetzt an, oder zu Johanni zu vermieten, zu erfragen Nr. 845, beim Eigenthümer.

Mess-Local-Vermiethung.

In der besten Meslage in Frankfurt a. d. D. ist für die bevorstehende Margaretha- und folgende Messe ein sehr geräumiges und angenehmes Local zu sehr annehmblichen Bedingungen zu vermieten. Das Nähere ist bei Hrn. J. M. Worms aus Frankfurt a. M., Reichstraße Nr. 497, zu erfahren.

Vermietungen. Mehrere sehr freundliche und preiswürdige Logis für Familien und einzelne Personen, sind für Johannis und Michaelis d. J. zur anderweisen Vermietung aufgegeben worden. Auch können noch einige recht angenehme und billige Sommerwohnungen auf dem Lande nachgewiesen werden.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen.

Vermietung. In Nr. 130, Schloßgasse, ist die 2te Etage zu Johanni an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere parterre zu erfahren.

Gewölbe-Vermietung. Zur der nächsten Raumburger Petri-Pauli- und folgenden Messen sind in Raumburg unter dem Schloßchen am Markt noch drei Gewölbe zu vermieten. Nähere Auskunft ist zu erfahren in Leipzig, Raundörschen Nr. 1413, und in Raumburg selbst bei dem Hrn. Expediteur Boltmann und Hrn. Mirus.

Vermietung. Logis für ledige Herren, sind sowohl in der Stadt, als auch in den Vorstädten, mit und ohne Meubles von jetzt an zu vermieten.

Local-Comptoir für Leipzig, von T. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Einige freundliche Familien-Logis, in den Vorstädten, von 2 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, sind zu Johanni zu vermieten, durch das

Local-Comptoir für Leipzig, von T. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Ein großes Gewölbe nebst Niederlage und Schreibstube, in der Mitte der Reichsstraße, ist zur nächsten Michaelismesse zu vermieten. Näheres darüber in Nr. 545, beim Hausmann.

Vermietung. Von Johanni an sind in der Catharinenstraße Nr. 376, 8 Treppen hoch, vorne heraus, 2 Stuben zu vermieten; das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, zu Johanni, 3 Treppen im Hof; das Nähere ist zu erfragen Fleischergasse Nr. 225, parterre.

Zu vermieten ist zu Johanni auf der Serbergasse Nr. 1106, im Hofe 1 Treppe hoch, ein kleines Familien-Logis, von 1 Stube, Stubenkammer, Holzraum und noch einige Kammern, alles in einem Verschluss; das Nähere darüber ist bei der Eigenthümerin daselbst, zwei Treppen hoch, vorne heraus, zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis die dritte Etage in dem Both'schen Hause, Petersstraße Nr. 55; das Nähere zu erfragen in der ersten Etage daselbst.

Zu vermieten ist an ledige Herren ein freundliches, gut ausmeublirtes Logis mit der Aussicht auf die Allee und meßfrei, bei
Sauer, Neuer Kirchhof Nr. 263.

Zu vermieten ist in Reichels Garten im großen Quergebäude eine Stube nebst Schlafbehältniß an ledige Herren; auch ist daselbst ein schöner Orleanderbaum wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere berichtet der Hausmann in genanntem Garten.

Verloren. Dem ehelichen Finder eines Lederbeutels mit 261 Louisd'or verspreche ich 20 Louisd'or Belohnung, wenn er mir ihn wieder zustellt. Ich bin Geschäftsmann und Familienvater, und gestehe es offen, daß mich der Verlust dieses Geldes in große Noth versetzen würde, wenn ich nicht mein Vertrauen auf die gütige Vorsicht und menschlich fühlende Herzen setzte.

Leipzig, am 25. April 1828.

H. Ehrmann, aus Eöthen, logist in der goldnen Sonne auf der Serbergasse.

T h o r z e t t e l v o m 25. A p r i l.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Fr. Hauptm. Krüge, in Preuß. Dienst., v. Torgau, in Stadt. Hamburg 6
 Fr. Juwel. Gaim, v. Dresden, im Essigkrüge 9
 Fr. Königl. Span. Courier Herrmandez, v. Dresden, pass. durch 12

V o r m i t t a g.

Auf der Dresden. Postkutsche: Fr. Kfm. Eisenbets, v. Bauzen, b. Richter, u. Amtsverwalter Schmieders, v. Döhlen u. Kfm. Gubler, v. Staucha, unbest. 5
 Fr. Commiss. Rath Schulze u. Registr. Strauß, v. Dresden, in Vet. Richt. Hause 9
 Fr. Gutsbesitzer v. Massow, v. Görlitz, in St. Hamb. 10
 Fr. Buchhdl. Schwaiger, v. Pressburg, Rohrmann, Kießer, v. Wien, unbest. 11

N a c h m i t t a g.

Fr. Amtm. Janicke, v. Weisand, pass. durch. 1
 Fr. Graf Schulenburg, v. Burgscheidungen, im Hot. de Bav. 2
 Fr. Kfm. Rauck, v. Dahme, in Nr. 292 3
 Fr. Hauptm. Wende, in Preuß. Dienst., v. Breslau, im Hot. de Russie 3
 Fr. Regier. Rescrand, v. Winkler, v. Dresden, in sein. Hause 4
 Fr. Kfm. Dreißig, v. Meissen, b. Wunderlich 4

H a l l e ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Berliner Gilpost: Fr. Buchhdl. Gerhardt, v. Danzig, in Nr. 675, Fr. Wollhdl. Edwenberg u. Kfl. Greul u. Joron, v. Berlin, in St. Hamburg, bei Quergässer u. im rothen Stiefel 2
 Fr. Schausp. Wegner, a. Weimar, im Birnbaum 5
 Fr. Erlaucht Fr. Graf Stollberg zu Stollberg, im Hot. de Prusse 7
 Fr. Kfm. Petersohn, a. Wittenberg, in Limburger's Hause 8

V o r m i t t a g.

Auf der Berliner Post: Fr. Kfm. Jaffe, Hdm. Wefling u. Conditor Hofang, a. Berlin u. Potsdam, unbest. 2
 Die Hamburger reitende Post 5
 Fr. Buchhdl. Reinicke u. Schwetschke, a. Halle, b. Barth u. in Nr. 4 9
 Fr. Kfm. Volkort, a. Stollberg, im Birnbaum 10

N a c h m i t t a g.

Fr. Buchhdl. Wasse, a. Queblinburg, Dunke u. Behrend, a. Berlin, b. Schmidt, Simon u. Roth's 2
 Auf der Berliner Gilpost: Fr. Kfm. Neutner und Maurermeister Adler, v. Berlin, b. Frn. Domb. Bauer u. im Hot. de Russ., Fr. D. Wittfeld, Fr. v. Schlichtenthal u. Fr. Kfm. Meier, v. Berlin, im Hot. de Russ., Fr. Oberforststr. Scheinich, v. Berlin 2
 Frn. Gebr. Decon. Siegmund, a. Adendorf, im Hotel de Prusse 3
 Frn. Kfl. Morrice, Kreckmann u. Zuschlag, a. Copenhagen, pass. durch 3

Fr. Kfm. Schneider, a. Zerbst, im gold. 3
 Auf der Nürnberger Gilpost: Fr. Uhrmacher Davids, v. Paris u. Kfm. Bohn, v. Stuttgart, in Nr. 605 u. 541, Fr. Hoffmann er Edhle und Handl.-Commiss Schäfer, v. München, im P. de Saye u. unbest., Fr. Hofmaler Beck u. Hofcappellmstr. Schneider, a. Dessau, v. München, bei Kaufm. Ploß, Fr. Dietrich, v. Hof, pass. durch, Frn. Kfl. Grau, Kammion u. Klemm, v. Hof, Neufkirchen Reichenbach, bei Hofmeister, Nr. 34 u. in 3 Königen 11
 Auf der Köthner Gilpost: Mad. Meyerstein u. Frn. Stacholt u. Abel, v. Halle, unbest. u. in St. Berlin, Fr. v. Esdorf, v. hier, v. Halle zurück, Fr. Reg. Secret. Pufel, v. Merseburg, bei Ulbrich 5

K a n s t ä d t e r T h o r

G e s t e r n A b e n d.

Fr. Apoth.-Gehülfe Robert Hecht, v. hier, v. Naumburg zurück 7
 Fr. General-Superint. Köhr, von Weimar, bei D. Pötschkau 7
 Fr. Kammerherr Edlofflein, v. Weimar, im Hotel de Prusse 7
 Frn. Kfl. Vollmann u. Littau, von Naumburg, im gold. Adler 11

V o r m i t t a g.

Fr. Kfm. Ulmann, v. Weimar, bei Hohl 20
 Frn. Fact. Kunze u. Förster u. Fr. Cascatat. Reuterstein, a. Weimar, in d. gr. Fenerlugel 11
 Fr. Kfm. Hornung, v. Frankenh., im g. Adler 11
 Fr. Kirchenrath Schott, v. Jena, b. Domb. Winger 11
 Fr. Gutsbes. Schmieder, v. Eggenborn, i. br. Roß 12

N a c h m i t t a g.

Fr. Kfm. Niedner, v. Naumburg, in Nr. 17 1
 Eine Eskafette von Merseburg 1
 Fr. Lederhdl. Knoch, a. Blankenburg, bei Schulze 2
 Frn. Kauf. Weiß, a. Langensalze u. Swaine, aus Glücksburg, bei Mad. Maudrich u. b. Swaine 2

H o s p i t a l t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Fr. Kfm. Bill, a. Lichtenstein, unbest. 5
 Fr. Kammerhr. v. Schöneberg, aus Pfaffroda, im gr. Baum 5
 Fr. Kfm. Kobler u. S., a. Chemnitz, bei Schöffsch. Sorge 5
 Fr. Kfm. Holzmüller, a. Wittweida, in d. 3 Schw. 6

V o r m i t t a g.

Die Altenburger fahrende Post 6
 Fr. Buchhdl. Sauer, a. München, bei M. Ludwig 10
 Fr. Regier. Rath Caspari, a. Glandau, unbest. 2

P e t e r s t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Fr. Buchhdl. Wagner, v. Neustadt, in Nr. 709 8
 Fr. Kfm. Pinckert, v. Bayreuth, bei Pinckert 8
 Fr. D. Meurer, v. Gera, pass. durch 10
 Fr. Lieut. v. Trübschler, v. Marienberg, im deutschen Hause 1